



Viel Lärm um Lärm

Es gibt Lärmforen, einen Lärmaktionsplan, einen Leitfaden Lärm in der Bauleitplanung und immer noch fehlt es an dem, was die Bürger dringend brauchen: eine einheitliche Telefonnummer, unter der sie jederzeit ihre Beschwerdelage vorbringen können. Hierüber wurde aufgrund zweier Anträge von CDU und GAL auf der letzten BV-Sitzung beraten. Handlungsbedarf gibt es in jedem Fall - insbesondere in den Stadtteilen, die in den Sommermonaten von den Großveranstaltungen betroffen sind. Zunächst wird es aber nur eine Telefonnummer des jeweiligen Veranstalters auf der Homepage des Bezirksamts geben.

Viele Worte um das Bezirksamt

Zuerst in die Hafencity, dann in die Wirtschaftsbehörde, nun wieder in die Hafencity: Es ist eine lange Geschichte und sie hat schon viel Energie gekostet. Das klare Votum der Bezirksversammlung lautet erneut: das Bezirksamt soll in Zukunft in der Hafencity sein. Der SPD-Senat braucht dabei auch eine klare Position zur Zukunft der City-Hochhäuser, wo das Bezirksamt derzeit untergebracht ist. Bisher waren Senat und Bezirksamt für einen Abriss. Die neue Senatorin hat sich nun aber öffentlich zu einer Unterschutzstellung geäußert. Klarheit wird hoffentlich die Antwort auf eine Anfrage der CDU-Fraktion bringen.

Viel Müll in öffentlichen Parks

Ein ständiges Ärgernis in den Sommermonaten sind die Überreste des Grillbetriebs in den Parks. Oftmals liegt es lediglich an fehlenden Müllbehältern. Der Regionalausschuss Horn, Hamm, Borgfelde wird auf seiner nächsten Sitzung hierüber beschließen.

nächste Sitzung der Bezirksversammlung: 19. Mai, 17.30 Uhr

Von Welterklärern und Rechtsbrechern

Der Aktionsphilosoph Diogenes empfahl dereinst seinen alten Griechen die Rückkehr zur Natur und zur Anspruchslosigkeit. Er selbst lebte, der Überlieferung nach, in einem Fass. Ein anderer Welterklärer aus unserer Zeit heißt Peter Lustig, trägt eine blaue Latzhose, lebt in einem Bauwagen und hat schon Generationen von Kindern die Tricks der Hebelwirkung erklärt oder wie man mit einem umgebauten Fahrrad Strom erzeugt.

Stromerzeugung aus regenerativen Energien, das können die Bewohner der Bauwagen, die sich den Namen Zomia gegeben haben, auch. Ihr alternativer Lebensentwurf ist indes nur befristet geduldet. Dauerhaftes Wohnen in Fahrzeugen ist in Hamburg verboten, und zwar zu Recht und Gesetze sind einzuhalten! Die Bauwagenbewohner beanspruchen die Freiheit zur selbstbestimmten Wohnform und stoßen dabei nicht nur auf die Grenzen des Gesetzes.

In der Welt des Peter Lustig gibt es keine Abwasser- und Abfallentsorgungsfragen, keine Fragen der Wärmedämmung und auch will er nicht in zentraler Lage einer attraktiven Metropole günstig wohnen. Trotzdem übt diese alternative Wohnform auf viele einen Reiz aus. Was liegt da näher, als die Verbindung mit der Internationalen Bauausstellung, die die Wohnformen der Zukunft zeigen wird? Die IBA Hamburg GmbH hat bereits Interesse an einer Integration in die Bauausstellung 2013 bekundet.

Den Namen des bedürfnislosen Philosophen in seiner Tonne kennen wir noch nach 2.400 Jahren. Das wird der Bauwagentruppe in Wilhelmsburg nicht gelingen. Aber vielleicht kennen wir sie bis zur IBA 2013 – und ein bisschen darüber hinaus.



In die April-Ausgabe unseres Newsletters hat sich ein Fehler eingeschlichen. Matthias Lloyd ist nicht seit 2008 Mitglied der BV, sondern seit 2004.

Seite 1





Von Politik und Verwaltung

Die Sache ist eindeutig: Ein Kiosk ist eine Verkaufsstelle mit einem eingeschränkten Sortiment, wie etwa Zeitungen und Getränke und wenn darin auch noch Butter und Eier verkauft werden und man hineingehen kann, ist es ein Ladengeschäft und hat die allgemeinen Ladenschlusszeiten zu beachten. Tut er das nicht, kommt das Verbraucherschutzamt und macht den Laden zu. So geschehen in Wilhelmsburg, wo ebenfalls die Polizei in mehreren Fällen einen Verstoß gegen das Ladenschlussgesetz festgestellt hat.

Nun haben die Kioske in Wilhelmsburg eine gewisse Tradition und fürchten bei Einschränkungen um ihre Existenz. Dies wäre für die Wilhelmsburger ein herber Schlag, denn man hat sich aneinander gewöhnt.

Eine eindeutige Sache ist auch die mit dem Bauwagenplatz in Wilhelmsburg. In beiden Fällen besteht jedoch ein politisches Interesse an einem Kompromiss. Aufgabe der Bezirksversammlung ist es, der Verwaltung das Ziel vorzugeben. Die Rechtslage dürfte im Falle der Kioskbetreiber verschiedene Möglichkeiten der Konzessionen vorsehen. Hierüber wird nun in dem Fachausschuss beraten. Im Fall des Bauwagenplatzes wurden die Anträge von CDU, GAL, LINKE zugunsten eines gemeinsamen Antrags zurückgezogen. Ziel war die Suche nach einer einvernehmlichen und rechtskonformen Lösung. Dies wurde von einer SPD/FDP-Mehrheit abgelehnt.

Der Amtsleiter des Bezirks Mitte hat genaue Vorstellungen davon, was in „seinem“ Bezirk geht, und was nicht. Die SPD unterstützt ihn darin. Als Beamter der Stadt – wie er sich zuweilen gerne sieht - ist es seine Aufgabe, die Maschinerie des Verwaltungsapparats in Gang zu halten und die sieht die Zwangsräumung am Ende der Duldungsfrist vor.

Besetzung der Ausschüsse

Haupt	M Ohde, Yalcin, Lloyd	M - Mitglied V - Vertreter
Stadtplanung	M Böttcher, Lloyd, Johannsen V Frommann, Raube	
Bau- und Denkmalschutz	M Gelien, Schmidt, Raube V Böttcher, Daniel	
Haushalt, regionale Wirtschaftsförderung	M Lloyd, Marx, Graf von Rothenburg V Hentschel, Bautista Ortuno	
Sozialraumgestaltung	M Manzke, Rohde, Grimsmann V Bohnsack, Yalcin	
City	M Rohde, Marx, Lamberti V Dieckmann, Krutky	
Umwelt	M Ohde, Zühlsdorf, Paul V Herkenrath, Künzel	
Verkehr	M Frommann, Körner, Bier V Imholz, Holm	
Kultur	M Lamberti, Ohde V Holm, Virabian	
Wohnen	M Yalcin, Dittmer, Grimsmann V Krüger, Balayan	
Sport	M Ohde, Ilcin V Virabian, Brost	
Finkenwerder	M Lloyd, Gelien, Haase V Brost, Wein	UA Gelien, Haase Stroh, Marquart
Wilhelmsburg/Veddel	M Frommann, Dittmer, Howe V Paul, Skwiercz	UA Frommann, Daniel Dittmer, Howe
Billstedt	M Rohde, Yalcin, Busch V Wiggers, Pacholski	UA Rohde, Yalcin Grimsmann, Knöfel
Horn, Hamm, Borgf., Rbgsort	M Ohde, Möller, Zühlsdorf V Künzel, Bier	UA Schmidt, Zühlsdorf Amtmann, Zolldann

Seite 2

